

Information für Unternehmen

Ab Jan. 2015



IM LANDKREIS OSNABRÜCK STARTET DER AUFBAU EINES INFORMATIONSD- UND PLANUNGSPORTALS ZUR NUTZUNG INDUSTRIELLER ABWÄRME

Erhebung unternehmensspezifischer Daten erzeugt regionale Übersicht und eröffnet neue Chancen zum Recycling überschüssiger Wärme

Warum? Prozesswärme, wie sie etwa zum Trocknen, Schmelzen oder Schmieden in der Produktion benötigt wird, macht rund 57 Prozent des Energieverbrauches im gewerblichen und industriellen Bereich aus. Ein Großteil dieser teuer erzeugten Energie geht als Abwärme über die Lüftung verloren. In vielen Branchen ist das Potenzial an Abwärme aber so groß, dass sich eine Weiternutzung nicht nur aus ökologischer, sondern auch ökonomischer Sicht lohnt.

Was soll gemacht werden?

Welche Ergebnisse werden erarbeitet?

- Übersicht der Wärmeüberschüsse (Industrie)
- Übersicht der Wärmebedarfe (Gebäude & Industrie)
- Gute Praxisbeispiele in der Region zur Abwärmennutzung
- Übersicht über bestehende und geplante Infrastruktur (Wärmenetze, neue Gewerbegebiete)
- Aufbereitung der Ergebnisse in einem Leitfaden; Durchführung von Workshops
- Anknüpfungsmöglichkeiten für weitere Ressourcen- und Energieeffizienz-Projekte
- Grundlage zur Förderung von technologischen Entwicklungen und unternehmerischem Handeln => Energieeffizienz / CO₂-Reduzierung.

Das Informationsportal Industrielle Abwärme (PInA) will vorhandene Abwärmepotenziale sichtbar machen. Dazu wird für den Landkreis Osnabrück eine Kartierung verfügbarer Wärmeangebote und benötigter Wärmebedarfe ansässiger Unternehmen durchgeführt und in einem Online-Planungsportal gesammelt dargestellt. Das Portal gibt Auskunft über verfügbare und damit nutzbare Abwärme der ganzen Wirtschaftsregion.

Zur Unterstützung werden wesentliche Informationen etwa zum Verlauf bereits existierender Wärmenetze oder erfolgreiche Praxisbeispiele unterschiedlicher Branchen gebündelt veranschaulicht.

Ergebnisse:

Mit dem Portal verfügen Kommunen über ein wertvolles Planungsinstrument: Sie können bei der Erweiterung von Industrie- und Gewerbebetrieben „Wärmegeber“ und „Wärmenehmer“ zusammenführen, sodass beide Parteien profitieren.

Unternehmen erhalten Angaben in welcher Qualität und Quantität in ihrer Nachbarschaft Wärme benötigt wird und wo Wärmenetze verlaufen, in die Prozesswärme einspeist werden kann. Nutzer für Restwärme können bspw. Wohngebiete, Verwaltungsgebäude, Schwimmbäder oder Gewächshäuser sein.



Projektträger:



Projektpartner:



Gefördert durch:

MEHRWERT FÜR UNTERNEHMEN

Praxisnahe Entscheidungshilfe und Fachwissen zu den technischen Möglichkeiten und wirtschaftlichen Vorteilen der Abwärmenutzung sind Voraussetzung für wegweisende Investitionsentscheidungen zur Erfassung und Erschließung vorhandener Potentiale

Durch die systematische Erfassung und Darstellung von Informationen und Rahmenbedingungen zur Abwärme erhalten Unternehmen eine Reihe von Vorteilen:

In erster Linie wird das Abfallprodukt „Abwärme“ zu einem wertvollen Wirtschaftsgut. Unternehmen erfahren, wie viel Abwärme sie „produzieren“ und welchen ökonomischen Verlust das bedeutet. Gleichzeitig werden Möglichkeiten der Weiternutzung bzw. erfolgreiche Praxisbeispiele aus Unternehmen dargestellt.

Darüber hinaus können interne Nutzungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Die Beteiligten erhalten ferner Angaben zu den wichtigsten aktuellen Förderinstrumenten (WIGOS, Landes- und Bundesmittel).

Über das Thema der betrieblichen Abwärmenutzung erhalten die Mitarbeiter auch Zugang zu anderen Energieeffizienz-Optionen im Unternehmen, etwa der Spannungsoptimierung, der Einbau sparsamer LED-Beleuchtung, Kühlung, Druckluftoptimierung etc.).

Projektträger



Landkreis Osnabrück,
Fachdienst Umwelt
Abteilung Klima und Energie
Am Schölerberg 1
49082 Osnabrück

Ansprechpartner:

Andreas Witte
E-Mail: andreas.witte@lkos.de

Projektpartner



Hochschule Osnabrück
Innovative Energiesysteme
Prof. Dr.-Ing. Matthias Reckzügel
Albrechtstr. 30
49076 Osnabrück

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Christian Waldhoff
E-Mail: c.waldhoff@hs-osnabrueck.de

Kooperationspartner

WIGOS - Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land mbH
Kompetenzzentrum Energie
- Science to Business GmbH der Hochschule Osnabrück

Förderer und Unterstützer

BMU (Mittel aus dem Projekt: Masterplan 100% Klimaschutz)
EFRE (Mittel aus dem Projekt: Wissensvernetzung Weser-Ems)
Stadtwerke Osnabrück
Stadt Oldenburg